

BEZUGSPUNKTE VORWORT

Jüngst ist im Zentrum von Rotterdam ein Theater entstanden, das in seiner Funktion als Spielstätte regelmäßig Ort für Veranstaltungen und Zusammenkünfte hätte sein sollen. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Ein Großteil der geplanten Veranstaltungen wurde verschoben, wird digital abgehalten oder ist in Gänze abgesagt. Vom gewohnten Spielbetrieb ist man derzeit noch weit entfernt.

Nicht nur in Rotterdam haben sich in den vergangenen Monaten viele Menschen die Frage gestellt, was zu tun ist mit einem Theater im Zentrum der Stadt? Wagen wir einen Perspektivwechsel und verändern den Blickwinkel: Das Zuidplein-Theater ist mehr als „nur“ Veranstaltungsort. Mit seiner prägnanten Kubatur und der außergewöhnlich abwechslungsreichen Fassade stellt es ein Leuchtturmprojekt dar, das Akzente setzt und das Stadtbild aufwertet, letztlich einen nachhaltigen Bezugs- und Identifikationspunkt darstellt. Zahlreiche Gebäude aus der Vergangenheit, aber auch aus der Gegenwart beweisen, dass ein Baukörper mehr als nur Funktionserfüllung bieten kann. Denken wir an das Dreischeibenhäus in Düsseldorf von HPP Architekten, das sich nicht nur zum Wahrzeichen Düsseldorfs, aber vor allem zu einer Ikone des Nachkriegsoptimismus entwickelt hat.

Egal welche Art von Gebäuden zukünftig entstehen und welche Funktion sie übernehmen sollen – wichtig ist, dass die zur städtebaulichen Entwicklung beitragen und auf diese Weise Werte schaffen.

Beim Lesen der zwölften Ausgabe unseres Newsletters wünschen wir Ihnen viel Freude!

Dr. Dirk Deppe

Bernd Deppe



NEUE ÖFFENTLICHE MITTE NEUBAU ZUIDPLEIN-THEATER IN ROTTERDAM

Das neue Zuidplein-Theater, dessen Entwurf auf das niederländische Büro De Zwarte Hond zurückzuführen ist, wurde als Ersatz für das angrenzende Bestandsgebäude aus dem Jahr 1952 errichtet und übernimmt als öffentliches Gebäude mit vielseitigem Angebot im Zentrum des Hart van Zuid eine wichtige soziale Rolle in Rotterdam. Die äußere Erscheinung ist geprägt durch ein Wechselspiel aus Geschlossenheit und Halbtransparenz, einen Mix aus Klinker und Aluminium. Der eigentlich rote Wasserstrichziegel wirkt in der Fläche durch seine weiße Engobe eher rosa als rot, bei einigen Steinen scheint der rote Ton des Scherbens stärker durch als bei anderen, so dass insbesondere in den Bereichen, die in Teilen gänzlich ohne Fenster auskommen, ein lebendiges Fassadenbild entsteht. Auf Wunsch der Architekten wurde ein Dünnformat mit einer für den deutschen Markt ungewöhnlichen Tiefe von 90 mm entwickelt. Auf diese Weise konnte der vorhandene Raum bestmöglich ausgenutzt werden. Eine weitere Raffinesse stellen die Sondersteine dar, mit deren Hilfe ein wilder Verband realisiert wurde. Der so genannte Schattenfugenstein verfügt über eine eingearbeitete Fuge, welche ein einfaches Zerschlagen direkt auf der Baustelle ermöglicht, um die daraus entstandenen Köpfe zu vermauern.

Projektinformationen
Fertigstellung
2020
Bauherr
Hart van Zuid (Ballast Nedam und Heijmans)
Architektur
De Zwarte Hond
Material
1682 wBo
Fotos
Scagliola Brakkee



ÜBERRASCHENDE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT DE ZWARTE HOND

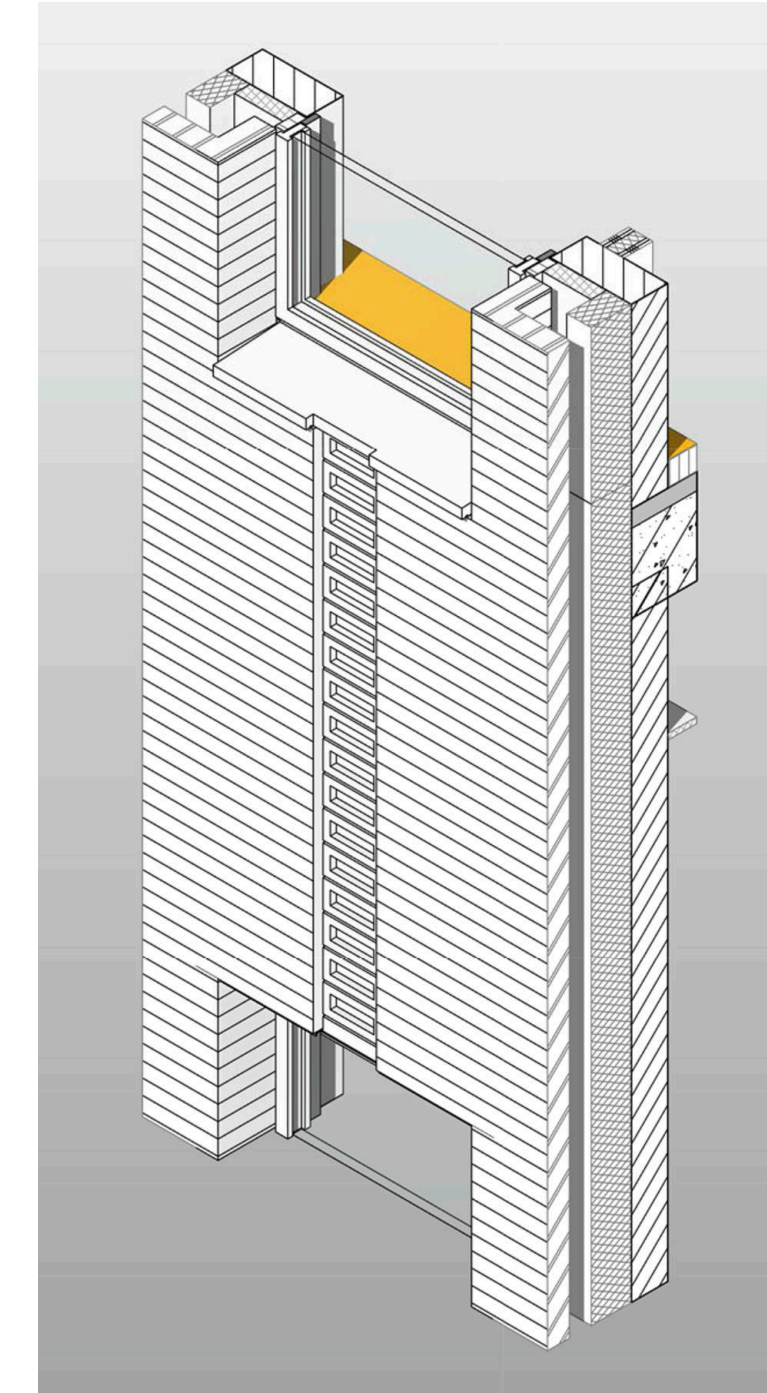
De Zwarte Hond ist ein Entwurfsbüro für Architektur und Städtebau. Von Groningen, Rotterdam und Köln aus arbeitet das Team an Projekten, die sich durch eine überraschende Selbstverständlichkeit auszeichnen. So auch das Zuidplein-Theater im Zentrum von Rotterdam.

Welche Rolle spielt die Fassade innerhalb des Entwurfs?
Der Fassade kommt eine wichtige Aufgabe zuteil. Zum einen sollte sie nach außen darstellen, dass es sich hier um einen besonderen Ort handelt. Zugleich sollte sich das Theater in die Umgebung einfügen. Mit der entworfenen Fassade wurden wir beiden Ansprüchen gerecht.

Warum haben Sie sich für einen Ziegelstein entschieden?
Über den Klinker konnten wir eine Beziehung zur Umgebung herstellen, der neue Baukörper fügt sich harmonisch in das Umfeld ein. Zudem hilft das Mauerwerk, die hohen Lärmschutzanforderungen zu erfüllen.

Warum haben Sie sich für einen Ziegel von Deppe entschieden?
Das Team von Deppe hat einen Stein entwickelt, der in Farbe und Nuancierung genau unseren Vorstellungen entsprach. Weiterhin war Deppe in der Lage, auch große Mengen Klinker zu produzieren, ohne dass es zu Farbunterschieden zwischen den Steinchargen kam.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit Deppe empfunden?
Die Qualität, die das Unternehmen verspricht, wird unter allen Umständen gehalten. Deppe hat es uns ermöglicht, mit Sondersteinen in spezieller Größe zu arbeiten – ein Umstand, der für dieses Projekt notwendig war, weil wir zugleich Raumgewinn durch schlanke Fassaden, Schallschutz und Stabilität erzeugen mussten.



Fassadendetail



DEPPE BACKSTEIN DIE ZIEGELMANUFAKTUR

Wir prägen Stadtbilder: Seit 1888 entwickeln und produzieren wir Verblender in unterschiedlichen Formaten und Designs. Teamgeist, Verantwortung und Kundenzufriedenheit stehen bei uns an erster Stelle. Mit unserem 70-köpfigen Team unterstützen wir Architekten, Planer und Bauherren von Beginn an. Persönliche Beratung, innovative Ideen, eine individuelle Produktion und zuverlässige Logistik zeichnen uns aus. Auch auf außergewöhnliche Entwürfe reagieren wir flexibel mit höchstem Qualitätsanspruch. Fordern Sie uns!

Deppe Backstein-Keramik GmbH
Neuenhauser Straße 82 · 49843 Uelsen-Lemke

Tel. +49 (0) 59 42 / 92 10 - 0 · Fax +49 (0) 59 42 / 92 10 - 44
E-Mail info@deppe-backstein.de · www.deppe-backstein.de

BACKSTEIN-ENTHUSIASTEN VERTRIEBSWECHSEL

Unsere 130-jährige Firmengeschichte baut auf unserem breiten Spektrum an Backsteinen, aber vor allem auf der Leistung und der Leidenschaft unserer Mitarbeiter/innen für den Baustoff und für Architektur auf. So stand Koert Ploeger unseren Kundinnen und Kunden in den Niederlanden über 15 Jahre beratend zur Seite. Dafür möchten wir uns bei Koert bedanken und ihn in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Den Staffelstab kompetent von ihm übernommen hat seit Oktober 2020 Frans Van Voorst. Zuletzt war Frans van Voorst als Project Sales Manager für den Design-Armaturen-Hersteller Dornbracht tätig, kennt sich aus in der Baubranche und bewegt sich zukünftig also auch für Deppe auf bekanntem Terrain. Zwar ist aufgrund der aktuellen Lage der Bewegungsradius eingeschränkt, grenzüberschreitende Besuche im Werk aufwändig und der Großteil der Arbeit erfolgt im Homeoffice, aber als bekennender Backstein-Enthusiast freut er sich darauf, Teil unseres Teams zu sein: „Backstein ist ein grundehrlicher Baustoff. Mit seiner Dauerhaftigkeit und den vielen Formen, Strukturen und Farben eignet er sich ideal für nachhaltiges und kreatives Bauen.“



Sie erreichen Frans van Voorst ab dem 1. Oktober unter **Mailadresse** f.vanvoorst@deppe-backstein.de oder der **Telefonnummer** **+31 6 21 65 88 69**.



ICONIC AWARDS 2020 FÜR BESONDEREN BACKSTEIN

Der durch Deppe entwickelte Dovetail, ein Sonderstein, der einen ressourcenschonenden, wirtschaftlichen und effizienten Einsatz in Fertigteilkonstruktionen ermöglicht, wurde jüngst mit zwei Iconic Awards ausgezeichnet. In der Kategorie PRODUCT wie auch in der Kategorie INNOVATIVE MATERIAL wurde der besondere Backstein zum Winner gekürt. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnungen, die bestätigen, dass der Baustoff Backstein ein innovatives Material ist, mit dem sich individuelle, ästhetische und wirtschaftliche Lösungen umsetzen lassen“, sagt Dr. Dirk Deppe.

ERHALTEN UND WEITERDENKEN WOHNPAK BLEEKERSTIFT

Auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses in Uetersen ist der Wohnpark am Bleekerstift entstanden. Mit seinem Volumen sowie mit seinen Backsteinfassaden orientiert sich das neue Quartier an der vorhandenen Bebauung, so dass ein harmonisches Gesamtbild entsteht. Neben dem traditionell norddeutschen roten Backstein kam ein weiß geschlämmter Wasserstrichziegel zum Einsatz. Dabei kennzeichnet Reliefmauerwerk unterschiedliche Bereiche der Mehrfamilienhäuser und sorgt für ein lebendiges Fassadenbild. Zugleich ist es gelungen, die geschichtsträchtige und für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Uetersen wichtige Hauptfassade des ehemaligen Krankenhauses zu erhalten und auf diese Weise auch zukünftig der Stifterin Cecilie Bleeker zu gedenken.

Projektinformationen

Fertigstellung
03/2019
Bauherr
Martens & Kühl GmbH
Architektur
Maik Timm, Uetersen

Material

3570/3552ekws, 3593w
Fotos
Ulrich Hoppe



FRISCH GEBACKEN 1683hgws df

Auf dem Wissenschaftscampus der RWTH in Aachen entsteht ein neues Büro- und Laborgebäude zur Batterieforschung. kister scheithauer gross architekten und stadtplaner erbringen für den sechsgeschossigen Forschungsneubau CARL (Center for Ageing, Reliability and Lifetime) die Generalplanung. Gemeinsam mit ksg und dem Backsteinkontor aus Köln entwickeln wir derzeit den Klinker für den Neubau. Der Wasserstrichziegel im Dünnformat zeichnet sich durch einen gelben Grundton mit Nuancen von Grau bis Beige aus. Erzielt wird diese Farbgebung durch den gelben Scherben mit einer grauen Schlämme. Neben dem herkömmlichen Format entstehen im weiteren Prozess noch zahlreiche Formsteine.



MODERNE IM LÄNDLICHEN RAUM EINFAMILIENHAUS BEI BREMEN

Das großzügige Einfamilienhaus bei Bremen verfügt über ein Wohn- und Gästehaus, die über eine Diele, die ursprünglichste Form des Hausflurs, verbunden wurden. Als zentrales Element des Neubaus ermöglichte sie, das gewünschte Raumprogramm innerhalb eines Baukörpers zu realisieren und zugleich eine differenzierte jedoch homogene Gebäudekubatur zu erzeugen. Mit ihrer dem ländlichen Raum angelehnten architektonischen Gestaltung spiegelt sie zugleich das Wechselspiel zwischen der modernen Architektur und dem landwirtschaftlichen Umfeld wieder. Das Spiel mit Kontrasten zeigt sich auch in der äußeren Erscheinung des Neubaus. So steht der Original Kohlebrand Wasserstrichziegel in rot-blau-bunter Mischung im Gegensatz zur geradlinigen Kubatur des Baukörpers und sorgt im Zusammenspiel mit unterschiedlichen Holzelementen für ein lebendiges Fassadenbild.

Projektinformationen

Fertigstellung
2019
Bauherr
Privat
Architektur
Frenz, Schwanewedel, Bollmann
Material
1622ekws, DF, Wasserstrich, rot-blau-bunt, Original Kohlebrand
Fotos
Thilo Müller